

Die Kormoranscharbe, *Carbo cormoranus* (M. und W.). Am 1. August 1889 wurde ein schönes Exemplar am Ammersee geschossen; ich sah es bei Ausstopfer Korb.

München, im April 1890.

Zur Ornithologie Ostpreussens.

Von A. Szielasko.

Durch die freundliche Aufforderung des Herausgebers angeregt, etwas zur Kenntnis unserer Vogelfauna beizutragen, will ich versuchen, einige Notizen über interessantere in Ostpreussen vorkommende Arten wiederzugeben.

Haliaeetus albicilla. Der Seeadler wird hier alljährlich in mehreren Exemplaren erbeutet. So wurde bei Sorquitten in den Forsten des Grafen v. Mirbach, bei welchem mein Oheim Hegemeister ist, ein Seeadler im Hochsommer bei vergiftetem Fleisch verendet gefunden, ein anderer in derselben Gegend im Herbst 1886 von meinem Oheim geschossen. Bei Marggrabowa soll sogar ein Paar gehorstet haben, was ich allerdings nicht verbürgen kann.

Pandion haliaetus. Den Fischadler sah ich nur in einem Stück, welches im Jahre 1886 am „frischen Haf“ erlegt wurde.

Archibuteo lagopus ist in den Wintermonaten alljährlich hier anzutreffen.

Aquila fulva. Bei Sorquitten wurde ein Steinadler im Jahre 1885 von meinem Oheim geschossen. In den Forsten Masurens, die noch so manchen seltenen Vogel bergen, besonders an den grossen Seen, wird der Steinadler noch oftmals beobachtet.

Aquila naevia. Ein Schreiadlerpaar wurde bei Sorquitten brütend gefunden und das ♀ am Horste geschossen. In derselben Gegend beobachtete ich im Mai 1886 ebenfalls einen Schreiadler. Bei Alt-Ukta, in der Nähe des grossen Spirdingsees, wurde ein anderer 1888 erlegt.

Falco peregrinus. Bei Königsberg ist der Wanderfalk brütend angetroffen, ebendasselbst auch im Frühjahr 1886 ein ♂ geschossen worden.

Bubo maximus. In Ostpreussen gehört der Uhu zu den seltenen Vögeln. Wieder war es mein Oheim, der das Glück

hatte, 2 Stück bei Sorquitten 1885 zu beobachten und eines davon zu erlegen. Der Ort, wo sich beide aufhielten, lag mitten in einem von alten düstern Tannen dicht bewachsenen Walde.

Um leichter zum Schuss zu kommen, hatte mein Oheim bereits vor der Dämmerung, gedeckt von einer alten Tanne, Posten gefasst. Bei dem den Eulen eigenartigen leisen Fluge wurde die Anwesenheit des Uhu erst bemerkt, als sich derselbe auf eine der höchsten Tannen setzte, von wo er aber mit einem wohlgezielten Kugelschusse herunter geholt wurde. Nach geraumer Zeit fand sich auch der zweite Uhu ein, wurde aber infolge der immer zunehmenden Dunkelheit, die ein sicheres Zielen unmöglich machte, gefehlt und seit dem nie wieder gesehen.

In Neuendorf bei Lyck wurde ein Exemplar lebendig in einer Raubvogelfalle gefangen.

Caprimulgus europaeus wird brütend in ganz Ostpreussen angetroffen, aber nirgendso häufig.

Corvus corax hält sich vereinzelt in den grossen Wäldern Masurens und Litthauens auf.

Nucifraga caryocatactes pachyrhynchus. Im Jahre 1882 fand Ernst Hartert, den Tannenheher brütend bei Goldap. Meines Wissens nach ist dieses der erste Fall, in welchem der Tannenheher als Brutvogel in Ostpreussen constatirt wurde. Gelegentlich eines Besuches im Jahre 1887 bei dem seither verstorbenen Ornithologen Eugen v. Homeyer in Stolp, wusste mir derselbe mitzutheilen, dass die von Hartert gesammelten Tannenheher — ein Nest mit Jungen im Dunenkleide — in seinen Besitz übergegangen seien; auch versicherte mir v. Homeyer, dass soviel er sich entsinnen könnte, bis dahin der Tannenheher noch nicht in Ostpreussen brütend gefunden wurde. Dass die Art fast alle Jahre im Herbst Ostpreussen in grösseren Massen auf dem Zuge besucht, ist hier allgemein bekannt.

Gecinus canus, eine sehr seltene Erscheinung in Ostpreussen, wurde in einem Stück bei Goldap erlegt, welches im zool. Museum in Königsberg (Pr.) aufgestellt ist.

Picus minor. Den Kleinspecht fand ich zweimal brütend in Weiden bei Tilsit; in Litthauen scheint diese Art überhaupt häufiger zu sein als in Masuren.

Acredula caudata. Die Schwanzmeise habe ich im Winter in grösserer Anzahl bei Lyck beobachtet.

Luscinia minor. Die Nachtigall habe ich in Ostpreussen, trotz der eifrigsten Nachforschungen, nicht finden können; sämmtliche Exemplare, die ich theils selbst schoss, theils von Bekannten erhielt, erwiesen sich stets als *Luscinia philomela*.

Cyanecula leucocyanea ist bei uns ein nicht häufiger Vogel; nur einmal fand ich das Blaukehlchen bei Lyck brütend.

Bombycilla garrula erscheint fasst alljährlich im Winter in Ostpreussen.

Pinicola enucleator. Der Hakengimpel ist hier eine ziemlich seltene Wintererscheinung und auch nicht in jedem Jahre zu finden.

Tetrao urogallus. Mehrere Paare haben bei Sorquitten in dem Forste des Grafen von Mirbach gebrütet. Trotz aller Schonung scheinen sich die Auerhühner hier aber nicht merklich vermehren zu wollen.

Tetrao bonasia brütet vereinzelt in Ostpreussen, s. z. B. in den Forsten bei Sorquitten und Goldap.

Ardetta minuta. Die Zwerg-Rohrdommel brütet einzeln am frischen Haf.

Ciconia nigra wird vereinzelt in ganz Ostpreussen angetroffen.

Fuligula marila. Die Bergente wurde in mehreren Exemplaren bei Goldap erlegt.

Mergus serrator brütet alljährlich auf einer Insel des Gehlandsees bei Sorquitten.

Podiceps minor ist mehreremale bei Goldap geschossen worden.

Stallupönen, 20. April 1890.

Ueber Brüten und Singen (Nachahmen) des Staares (*Sturnus vulgaris*, L.).

Von Major **Alexander von Homeyer**.

Seit Jahren hat man auch hier in der Stadt, wie in der Promenade möglichst viele Staarkasten angebracht, und dennoch reichen dieselben nicht völlig aus, so dass aus Mangel geeigneter Bruthöhlen einige Staarpaare im Frühling nicht

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Szielasko Alfred

Artikel/Article: [Zur Ornis Ostpreussens. 139-141](#)